

## **Bericht GR-Sitzung vom 17.12.2013**

### **Anwesend:**

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Thier Johann, Kassier Sammer Johann

GR. Glaser Alfred

GR. Meister Erich

GR. Großschädl Gerald

GR. Reigl Harald

GR. Kern Karl

GR. Tauchmann Alfred

GR. Kern Manfred

GR. Tröster Anton

GR. Kronabether Reinhard

GR. Wagner Gerhard

GR. Lang Erna

### **Entschuldigt:**

GR. Burkert Daniel

### **Außerdem anwesend:**

Andrea Strobl

### **Fragestunde**

**GR. Meister:** Gibt es schon eine Abrechnung vom Wandertag am 26. Oktober ?

Bgm. Kapper: Die Abrechnung wird bei der nächsten GR-Sitzung vorgelegt.

Kassier Johann Sammer gibt bekannt, dass er mit 31.12.2013 sein Amt als Kassier und auch sein Gemeinderatsmandat zurücklegt.

**GR. Tauchmann:** Wurde der offene Punkt der Schneeräumung mit der Gemeinde Altenmarkt geklärt?

Bgm. Kapper: Ja, dafür werden keine Kosten mehr anfallen.

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.**

## 2. Beschluss Voranschlag 2014

Bgm. Kapper präsentiert den Voranschlagsentwurf 2014, der allen Fraktionen zugestellt wurde:

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€ 2.433.900,00
	<u>Ausgaben</u>	<u>€ 2.433.900,00</u>
	Abgang:	€ 0,00

Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€ 1.791.200,00
	<u>Ausgaben</u>	<u>€ 1.780.900,00</u>
	Überschuss:	€ 10 400,00

Vom ordentlichen Haushalt können dem außerordentlichen Haushalt € 103.500,-- zugeführt werden.

Verschuldungsgrad: 6,38 %

Außerordentliche Vorhaben:	Volksschule	€ 27.000,--
	Instandhaltung Gemeindestraßen	€ 10.000,--
	Brückensanierung Ruppersdorf	€ 40.000,--
	Sanierung Dörflbergweg	€ 70.000,--
	Sanierung Zufahrt Kulturhalle	€ 10.000,--
	Aufschließung Betriebsansiedlung	€ 20.000,--
	Kanal BA06	€ 1.315.000,--
	Errichtung Photovoltaikanlage	€ 25.000,--

**GR Meister:** Ist der Strom aus der Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch vorgesehen oder soll er ins Netz eingespeist bzw. verkauft werden?

Bgm. Kapper: Es ist geplant, den Strom für AWZ und Freibad zu verwenden.

**Vize-Bgm. Johann Thier:** Warum sind für den Dörflbergweg nur € 30.000,-- Eigenmittel (Gesamtinvestition € 60.000,--) und für die Sanierung Zufahrt Kulturhalle mit Kühlzelle € 10.000,-- Eigenmittel (Gesamtinvestition € 20.000,--) veranschlagt? Und warum wurden für den Ankauf des Kommunalfahrzeugs € 52.500,-- BZ-Mittel zugesprochen?

Bgm. Kapper: Diese Summen wurden bei der Erstellung des Voranschlags abgesprochen. Die Sanierung der Zufahrt ist notwendig, weil am Nachbargrundstück Umbauarbeiten stattfinden, über eine Kühlzelle soll noch gesprochen werden.

Die BZ-Mittel für den Ankauf des Kommunalfahrzeugs wurden auf € 10.000,-- für 2014 und auf € 10.000,-- für 2015 reduziert. Der Rest wird für die Sanierung der Volksschule „angespart“.

**GR Meister:** Der Voranschlag 2014 ist solide ausfinanziert. Einerseits sind weiterhin Sparsamkeit und Ausgabendisziplin gefordert. Auf der anderen Seite sind aber auch die notwendigen Investitionen zu tätigen. Diese Herausforderung wurde mit dem Voranschlag 2014 gut gelöst.

Auf Antrag von Bgm. Kapper wird der Voranschlag 2014 mit folgenden Änderungen einstimmig vom Gemeinderat angenommen: Die Zufahrt zur Kulturhalle wird mit € 10.000,-- (Eigenmittel € 5.000,-- + BZ-Mittel € 5.000,--) und die Sanierung Dörfelbergweg mit € 70.000,-- (Eigenmittel € 35.000,-- + BZ-Mittel € 35.000,--) veranschlagt.

### 3. Vergabe Kassenkredit.

Bgm. Kapper: 2014 beträgt die Höhe des Kassenkredits € 405.600,--. Es wurden 3 Angebote angefordert, die HYPO Steiermark hat aber kein Angebot gelegt.

	3-Monats-Euribor	Aufschlag	Zinssatz	Habenzinsen
Raiffeisenbank	1,5%	1,755%	2,69%	0,125%
Stmk. Sparkasse	1,625%	2,000%	3,50%	0,255%

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Kassenkredits 2014 an die Raiffeisenbank Söchau.

### 4. Beschlussfassung „Mittelfristiger Finanzplan“

Laut Bericht von Bgm. Kapper kann in den nächsten 5 Jahren ein ausgeglichener ordentlicher Haushalt erzielt werden und auch Zuführungen an den AOH getätigt werden. Besonders ab 2017 verbessert sich die Situation, da einige Darlehen und Leasingverträge auslaufen.

Bei Müll und Kanal können in den nächsten Jahren Rücklagen gebildet werden.

Vize-Bgm. Thier: Ist die Sanierung der Volksschule schon berücksichtigt?

Bgm. Kapper: Nein, dafür liegen noch keine konkreten Zahlen vor.

GR Kronabether: Können die Rücklagen beim Kanal für die Sanierung von BA01 (ältester Kanalabschnitt im Ort Söchau) verwendet werden?

Bgm. Kapper: Ja, die Sanierung von BA01 ist für 2017 geplant.

Weitere Vorhaben sind der Kanalabschnitt BA06, der Dörfelbergweg und Hofbergweg, die Ortsbeleuchtung und der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeugs.

Der Mittelfristige Finanzplan wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

## 5. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Darlehen „Altlastensanierung“

Der Fremdmittelbedarf beträgt € 131.000,--, die Laufzeit 12 Jahre. Die erste Tilgung soll am 30.6.2014 erfolgen. Es wurden 3 Angebote angefordert, die HYPO Steiermark hat aber kein Angebot gelegt.

	6-Monats-Euribor Tageswert	Aufschlag	Zinssatz
Raiffeisenbank	0,353%	1,5%	1,853%
Stmk. Sparkasse	0,366%	1,5%	1,866%

Die halbjährliche Annuitätenzahlung beträgt aktuell bei der RAIBA € 6.093,86 und bei der Sparkasse € 6.108,45 (Differenz € 29,18 im Jahr).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Darlehens bei der Raiffeisenbank Söchau.

## 6. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Darlehen „Straßensanierung laufend“

Der Fremdmittelbedarf beträgt € 21.200,--, die Laufzeit 3 Jahre. Die erste Tilgung soll am 30.6.2014 erfolgen. Es wurden 3 Angebote angefordert, die HYPO Steiermark hat aber kein Angebot gelegt.

	6-Monats-Euribor Tageswert	Aufschlag	Zinssatz
Raiffeisenbank	0,353%	1,5%	1,853%
Stmk. Sparkasse	0,366%	2,116%	3,815%

Die halbjährliche Annuitätenzahlung beträgt aktuell bei der RAIBA € 3.788,07 und bei der Sparkasse € 3.815,46 (Differenz € 54,78 im Jahr).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Darlehens bei der Raiffeisenbank Söchau.

## 7. Beschluss Zuschuss an die „Gemeinde Söchau Sport- und Freizeitanlagen Entwicklungs-KG“

Bgm. Kapper: Um die weitere Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, müssen dem laufenden Konto der „Gemeinde Söchau Sport- und Freizeitanlagen Entwicklungs-KG“ € 3.000,-- zugeführt werden.

Auf Antrag von Bgm. Kapper wird vom Gemeinderat einstimmig die Zuführung von € 3.000,-- beschlossen.

## **8. Allfälliges**

Vize-Bgm. Thier: Das Treffen zum Thema Zellerfest mit Hrn. Franz Jost jun. soll am 8.Jänner 2014 um 17 Uhr stattfinden.

GR Tauchmann: Ist eine Auflösung der „Gemeinde Söchau Sport- und Freizeitanlagen Entwicklungs-KG“ und eine Eingliederung in die Gemeinde möglich?

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass vorher die steuerrechtlichen Fragen geklärt werden müssen. Finanzielle Nachteile für die Gemeinde sollen vermieden werden.

Bgm. Kapper hat mit Hrn. Sallegger über die geplante Betriebsansiedlung gesprochen. Eventuell benötigt Hr. Sallegger auch ein Mietobjekt (ca. 200 bis 300m<sup>2</sup>).

Der Gemeinderat schlägt vor, dass ihm der Pfarrhof angeboten wird. Die Kirche möchte ihn ohnehin vermieten oder verkaufen.

Bgm. Kapper: Es gab eine Besprechung über die Orgelsanierung mit dem Pfarrer und mit dem Vorsitzenden des Orgelkomitees. Die Kosten werden ca. € 33.000,-- betragen. Von der Diözese gibt es keinen Zuschuss sondern nur einen zinsfreien Kredit. Auch von der Gemeinde wird eine Förderung erwartet.

GR Meister merkt an, dass dafür im Voranschlag keine Mittel vorgesehen sind.

Bgm. Kapper dankt Gemeindegassier Johann Sammer für seine Tätigkeit als Kassier. Er wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute und überreicht ein Geschenk.

Kassier Sammer bedankt sich herzlich beim gesamten Gemeinderat und wünscht, dass der eingeschlagene Kurs beibehalten wird.

Vize-Bgm. Thier dankt dem Kassier und wünscht ihm alles Gute.

Auch GR Meister spricht Kassier Sammer seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Bgm. Kapper schließt die Gemeinderatssitzung um 20.20 Uhr.

